

## Bericht zur 78. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportzentrum Kapfenberg vom 03.-06.08.2023

Verena Eichberger vom SC Volksbank Braunau konnte, trotz widrigen Wetterbedingungen bei Ihren vier Starts drei Mal Ihre persönliche Bestzeit verbessern und verfehlte dabei über 50 m Schmetterling nur um 33 hundertstel Sekunden die ersehnte Teilnahme am B-Finale.

Die 78. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportzentrum Kapfenberg waren für die 251 Teilnehmer aus 45 Vereinen aus ganz Österreich wegen der grenzwertigen Wetterbedingungen eine Herausforderung. Trotzdem absolvierten die besten Schwimmer\*innen aus Österreich, die die entsprechende Qualifikationszeit vorweisen konnten, in diesen 4 Tagen 1068 Einzel- und 72 Staffelstarts. Am Vormittag fanden immer die Vorläufe statt. Aus diesen Qualifizierten die besten 8 Schwimmer\*innen für das A-Finale. Die Teilnehmer von Platz 8 bis Platz 16 durften am B-Finale teilnehmen.

Gut vorbereitet durch einen Ihrer Trainer Victor Kesners ging Verena Eichberger bei 4 Wettkämpfen an den Start. Leider musste Sie wegen einer Erkältung die letzten 4 Tage vor dem Wettkampf eine Trainingspause einlegen. Beim Wettkampf wurde Sie vom Trainer des kooperierenden Vereins SVG Ruhstorf Franz-Josef Cecetka betreut. Auch Ihr Vater begleitete Sie. Am Freitag reisten noch Ihre Trainingskollegin Theresa Aschauer mit Ihrem Vater Tobias und Ihrem Bruder Laurenz an um Verena anzufeuern.

Am Donnerstag Früh startete Sie, bei Ihrem ersten Wettkampf der Veranstaltung, über Ihre Lieblingsstrecke die 50 m Schmetterling. Hier konnte Sie gleich, trotz schlechten Wetterbedingungen, die neue persönliche Bestzeit von 0:30,62 erreichen und verfehlte, durch Ihren 19. Platz, dabei den erhofften Platz im B-Finale nur um 33 hundertstel Sekunden. Am Freitag Früh startete Sie 2 Mal. Auch hier waren die Wetterbedingungen nicht optimal. Als erstes startete Sie über 100 m Schmetterling. Mit der Zeit von 1:11,07 unterbot Sie Ihre persönliche Bestzeit auf der 50 m Bahn um 49 hundertstel Sekunden und schwamm sogar schneller als auf der 25 m Bahn und belegte damit den 24. Platz. Kurz darauf startete Sie über 50 m Brust. Hier machte sich doch die überstandene Erkältung bemerkbar, so dass Sie mit der Zeit von 0:38,44 den 31. Platz belegte. Für Ihren letzten Wettkampftag, den Samstag, war von der Wettkampfleitung überlegt worden, wegen des angekündigten Starkregens, die Vorläufe am Vormittag ausfallen zu lassen und am Nachmittag dann nur Zeitläufe auszutragen. Am Samstag um 6.50 Uhr entschied die Wettkampfleitung dann doch die Vorläufe am Vormittag durchzuführen. Verena startete hier gleich beim ersten Wettkampf dieses Tages, den 50 m Freistil. Hier konnte Sie nochmals eine persönliche Bestzeit von 0:29,59 erreichen und belegte damit im starken Starterfeld den 34. Platz.

### Fotos 78. Staatsmeisterschaft in Kapfenberg



Foto von links  
vorne: Laurenz Aschauer; Theresa Aschauer  
dahinter: Franz-Josef Cecetka; Verena Eichberger; Tobias Aschauer



Verena nach Wettkampf